

## Sich gegenseitig stärken **Infos über Beruf, soziale Absicherung und politisches Engagement**

**Georgsmarienhütte** „Gut informiert – Deinen Weg gehen“ lautete das Motto des Frauenfrühstücks 2019 in Maries Hütte. Mit anderen Frauen Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig stärken und weiterhelfen war der sowohl in den privaten Gesprächen als auch in den Vorträgen stets wiederkehrende Gedanke. Martina Störmann und Heike Janacek-Multhaupt, die Leiterinnen des Familienzentrums, begrüßten – eine Woche nach dem Weltfrauentag – neben den Referentinnen Andrea Kalinsky und Susanne Häring über 50 Frauen zu einem leckeren Frühstück.

Die Koordinierungsstelle Frau und Betrieb ist eine vom Land Niedersachsen geförderte Einrichtung zur Unterstützung der Erwerbstätigkeit von Frauen, die in größeren Städten, auch in Osnabrück, präsent ist. An der Schlossstraße berät das Team um Andrea Kalinsky kostenlos Frauen bei beruflicher Orientierung, bei der Rückkehr in den Beruf nach der Familienphase. Halbjährlich erscheint zusammen mit lokalen Bildungsträgern ein auf die Belange von Frauen im Beruf abgestimmtes Bildungsprogramm, für das die Ko-Stelle auf Antrag Zuschüsse vermittelt. Zum Verbundnetz gehören zudem 91 kleine und mittlere Betriebe, die sich um die Arbeitskraft von Müttern und Vätern bemühen. Kalinsky warnte eindringlich vor „schwarzen“ Beschäftigungsverhältnissen: „Durch sozialversicherte Erwerbstätigkeit sichern Sie sich ab gegen finanzielle Not im Alter, bei Krankheit, Trennung oder Arbeitslosigkeit.“

Im zweiten Vortrag stellte Gleichstellungsbeauftragte Susanne Häring das neue Mentoringprogramm zur Kommunalwahl 2021 „Frau.Macht.Demokratie“ vor. Das niedersächsische Sozialministerium startet zum sechsten Mal eine derartige Aktion, um Frauen zu politischer Tätigkeit zu ermutigen und zu qualifizieren. „Wir wollen den Frauenanteil in den Gemeinderäten und Parlamenten, der momentan im Landkreis Osnabrück bei durchschnittlich 26,5 Prozent liegt, deutlich erhöhen“, unterstrich Häring. Ein Jahr lang können Interessierte erfahrene Kommunalpolitikerinnen zu Terminen begleiten, um zu erfahren, wie Ratsarbeit funktioniert. Häring: „Frauen haben oft einen anderen Blick auf die Dinge und können ihn gewinnbringend in die politische Arbeit vor Ort einbringen.“

In vielen Veranstaltungen in Maries Hütte steht gesellschaftliches Engagement im Mittelpunkt. Um Netzwerken und Integration geht es etwa in der Gruppe „Frauen weltweit“. Einen etwas anderen Weg wählt die Gruppe „Reißverschluss“, die ältere und jüngere Frauen – gleich welcher Nation, aber mit Näherfahrung – zum Schneidern neuer Kinderkleidung einlädt. Initiatorin Christiane Schneider lädt zur Infoveranstaltung am 7. Mai um 17.15 Uhr in Maries Hütte ein. pep